

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Verzeichniß einer zahlreichen und auserlesenen  
Sammlung von durchgehends sehr wohl conservirten  
gülden und silbernen neuen Münzen und Thalern,  
Welche nebst einigen geschnittenen alten Edelgesteinen**

...

**Finke, Johann Paul**

**Hamburg, [1750?]**

**VD18 11694823**

X. Jülichsche (und Geldrische.)

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18364**

## FRIDERICVS IV.

1320 Eine kleine Münze.  $\frac{3}{8}$  Loht.

- a Eine Festung, mit der Umschrift: *Supremus labor inconstantia*. 1698.
- b Das gekrönte Schleswigsche Wapen, mit der Umschrift: *Moneta Slesvicensis*.

## CARL FRIDRICH.

1321 Ein Ducate.

- a Dessen Brustbild in blossem Haupte, mit der Umschrift: *Carol. Frider. D. G. Dux Supr. Slesv.*
- b Das gekrönte Schleswigsche Wapen, mit der Umschrift: *Constantia & labore*. 1706.

1322 Eine kleine Münze.  $\frac{1}{16}$  Loht.

- a Sein Brustbild in blossem Haupte, mit der Umschrift: *Carolus Fridericus D. G. Dux Supr. Sles.*
- b Das gekrönte Schleswigsche Wapen, mit der Umschrift: *Constantia & labore*. 1706.

## ALEXANDER.

1323 Dessen seltener Begräbnißthaler von 1627. *Lizienthal p. 450. Num. 1290.*

## X. Jülichische (und Geldrische.)

Wilhelmi VIII. Gem. MARIA.

1324 Ein Goldgulden.

- a Ein Mann unter einem Baldachin sitzend, mit einem Schwert in der Hand, drunter ein Schildgen mit einem Löwen. Die Umschrift ist: *Maria Ducissa Gelrensis*.

64

b Zwen

- b Zwey Wapenſchilde nebeneinander, im erſten ein doppelter Adler, im andern ein Löwe in einer ſechsmahl gebogenen Einfaffung. Die Umſchrift iſt: Benedictus qui venit in nomine (Domini.)

## WILHELMVS. IX.

1325 Ein Ducate.

- a Eben ſo wie der vorige, mit der Umſchrift: Wilh. Dux Gelr. Comes Z. (Zutphannia.)

- b Dieſelben Wapen mit derſelben Umſchrift.

## REINALDVS IV.

1326 Ein Goldgulden.

- a Fünf Wapen ins Kreuz geſtellt, in der Mitte ein doppelter Adler, oben dergleichen, zur rechten ein Löwe, zur linken ein Kreuz, unten ein Gitter, mit der Umſchrift: Dux Reinald. Jul. & Gel. & Comes Z.

- b Ein ſtehender Heiliger, mit der Umſchrift: S. Johannes Baptiſta.

## ARNOLDVS.

1327 Ein Goldgulden.

- a Das Wapen von Geldern und Zutphen in einem Schilde, oben ein doppelter Adler, zur rechten ein Löwe, zur linken ein Kreuz, unten ein Gitter, mit der Umſchrift: Dux Arnold. Gel. & Jul. & Comes Z.

- b Ein ſtehender Heiliger, mit der Umſchrift: S. Johannes Baptiſta.

1328 Ein Goldgulden.

- a Ein ſtehender Mann mit einem Schwerd in der rechten Hand, mit der Umſchrift: Arnold. Dux Gel. Jul. Co. Z.

- b Das Geldriſche und Jülichſche Wapen im groſſen geſpaltnen Mittelschilde, neſt drey kleinern Wapenſchilden im Triangel, in einer drey-mahl geſpizten und drey-mahl gebogenen Einfaffung, mit der Umſchrift: Moneta Nova Gelrenſis.

CA.

## CAROLVS.

1329 Ein Goldgulden.

a Ein ſtehender Heiliger, die rechte Hand aufhebend, und in der linken ein lang Kreuz haltend, mit der Umſchrift: Carolus Dux Gelr. Jul.

b Die Wapen ſo wie das vorige, mit der Umſchrift: Mo. No. Aur. Gelr.

1330 Ein Goldgulden.

a Ein geharniſchter Mann zu Pferde, in der rechten ein Schwerd haltend, mit der Umſchrift: Carolus Dux Gel. Jul. C. Zur.

b Das Geldriſche und Jülichſche Wapen in einem geſpaltenen Schilde, hinter demſelben ein Blumenkreuz, mit der Umſchrift: Mon. nova aurea Ducis Gelr.

1331 Ein ſonderlich rarer kleiner Dickthaler. Lilienth. p. 452. Num. 1295.

1332 Ein ſehr rarer Thaler von 1538. Lilienthal p. 452. Num. 1296.

## JOHANNES.

1333 Ein Thaler.

a Der Herzog in voller Rüſtung zu Pferde, mit einem Säbel in der Hand, unter dem Pferde die Jahrzahl 1515. Die Umſchrift iſt: JOHannes Senior Filius Ducis Cliviæ, Dux Juliaci & Montium.

b Ein behelmtes Wapen, umher noch fünf Wapenſchilde, mit demſelben Titel.

## WILHELMVS.

1334 Ein Goldgulden.

a Ein vierfeldig Wapen mit lauter Löwen, mit einem Mittelschilde, in welchem die Ravensbergiſchen Sparren, dahinter ein groß Blumenkreuz, mit der Umſchrift: Wilh. Dux Gälch. & Berg.

S 5

b Drey

- b Drey Wapen ins Kleeblatt, nemlich Mainz, Trier, und Pfalz, mit der Umſchrift: Monc. Nova Aurea Renens.

## WILHELMVS Junior.

1335 Ein Goldgulden.

- a Ein Heiliger im biſchöflichen Ornat, in der linken einen Biſchofsſtab, in der rechten ein Buch darauf ein Hirsch liegt, unter ihm das vierfeldige Wapen mit dem Ravensbergiſchen Mittelschilde. Die Umſchrift iſt: Wilh. Dux juliac. & Mo.
- b Ein vierfeldig Wapen von Cleve, Jülich, Berg und Mark, um daſſelbe die vier Wapen von den Rheinischen Churfürſten, mit der Umſchrift: Mon. Aur. Renensis. 1514.

## Poſſeſſores Principes.

1336 Ein Goldgulden.

- a Das ganze ſechsfeldige Wapen, bedeckt mit einer offenen Krone, nemlich der Jülichſche Löwe, die Cleviſchen Lilienſtäbe, der Bergiſche Löwe, der Märkiſche Schachbalke, die Ravensbergiſchen Sparren, und der Mörsiſche Balke, mit der Umſchrift: Mo. Nov. Aur. Poſt. Princip. 1613.
- b Der Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Bruſt, mit der Umſchrift: Matthias I. Rom. Imp. Sem. Aug.

## XI. Lauenburgiſche.

## FRANCISCVS II.

1337 Ein Thaler ohne Jahrzahl. Lilienthal p. 456. Num. 1309. Kommt ſelten vor.

JV.